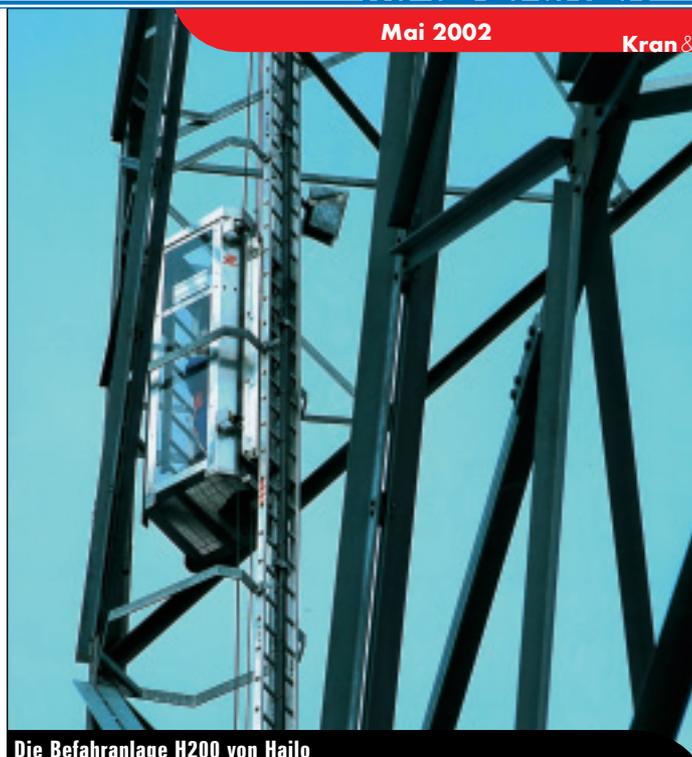


Auf geht's

Großes Potential wird nach wie vor in der Mastklettertechnik gesehen. Aufgrund des noch geringen Bekanntheitsgrades und dem Einsparpotential gegenüber der „klassischen“ Technik Gerüstbau werden die Einsatzfelder dieser Geräte noch stärker wachsen. Kran & Bühne fasst den technischen Stand der Dinge zusammen.

Variantenreich zeigt sich die Mastklettertechnik. Die Einsatzfelder erstrecken sich von Mastkletterbühnen für das Arbeiten an der Fassade über Transportbühnen als Höhenzugangsgeräte an einem Bauwerk bis hin zu Kranaufzügen für den schnellen und sicheren Zugang obendrehender Turmdrehkrane. Entsprechend dem Variantenreichtum gibt es Komplettanbieter und Spezialisten.



Die Befahranlage H200 von Hailo

„Mastklettertechnik ist überall dort, wo Gerüste stehen, denkbar“, sieht Wolfgang Renz, Geschäftsführer von Intervect Deutschland die allgemeinen Chancen und Potentiale der Geräte. Gerade bei größeren Gebäuden ist aufgrund weniger Verankerungen als bei Gerüsten ein einfacheres und schnelleres Arbeiten möglich, zumal die Fixierpunkte etwas flexibler gehandhabt werden können. „Mit der Höhe werden die Qualitäten dieser Technik besonders deutlich“, sieht Renz vereinfacht die Vorteile.

In allen drei Bereichen sind die Marken von Intervect, Alimak und Hek, vertreten. Bei den mastgeführten Kletterbühnen reicht das Sortiment von Einmastbühnen, die bis 20 Meter Höhe ohne Verankerung einsetzbar sind bis hinzu doppelmastgeführten Geräten mit 40 Meter Plattformlänge und Traglasten bis zu 8,5 Tonnen. Eine der Außenform des Gebäudes angepasste Kombination, auch mit 90 Grad-Winkeln ist mit dem System Alimak APF beispielsweise möglich. Im Bereich der Transport- und Baugüteraufzüge gibt es Varianten von Klein mit 200 Kilogramm Last und 50 Meter Förderhöhe bis hin zu Groß zwei Tonnen Traglast und Förderhöhen von 200 Meter bei entsprechender Verankerung.

Für den schnelleren Zugang an Turmdrehkränen dient der TC50, ein Aufzug mit 200 Kilogramm Tragfähigkeit und 100 Metern maximaler Hubhöhe. In verschiedenen europäischen Ländern sind die Vorschriften bezüglich der Ausstattung eines Turmdrehkrans mit Aufzug schon fordernder als hierzulande. Für die Niederlande wird ab 30 Meter ein Kranaufzug gefordert. Neben finanziellen Abwägungen ist gerade der Sicherheitsaspekt ein wichtiges Entscheidungskriterium. Die Kosten für einen solchen Aufzug liegen bei fünf bis 10 Prozent der Anschaffungskosten eines entsprechenden Krans. Geda Dechentreiter hat seinen Combilift 2PK, 200 Kilogramm Nutzlast und 120 Meter Aufbauhöhe, inzwischen vom niederländischen „Liftinstituut“ abnehmen lassen.

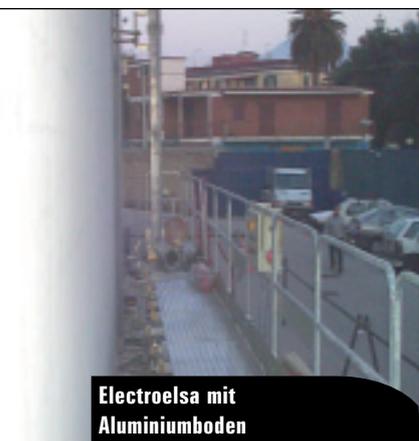
Bei den Transport- und Personenbühnen sind Nutzlasten zwischen 500 und 1500 Kilogramm bei Hubhöhen bis 100 Meter bei Geda im Programm. Die Bühnen des

Der Kranaufzug 2PK von Geda an einem 120 Meter hohen Obendreher





Mobile Kletterbühne SC1000 von Scaninter



Electroelsa mit Aluminiumboden

« Hersteller unterscheiden sich in der Hinsicht, dass an den Mast mit Motor bestehende Gerüstsysteme angebaut werden können, weswegen der Hersteller von einem elektrischen Gerüst spricht. Ein Aufbau ist ohne große Hilfsmittel möglich.

Ebenfalls hohen Typenreichtum bietet Safi, von leicht auf- und abbaubaren Einheiten der Junior-Reihe

Krane nicht mehr notwendig

Es ist Intervects Überzeugung, dass Einsatz von Kranen bedeutend viele Bauunternehmen inzwischen ringert werden kann. In vielen Fällen den bisher wenig bekannten Vorteil von Mastkletterbühnen und Transportbühnen erkennen. Dies gilt für Kostenseite positiv zu Buche viele Verwendungszwecke, hauptsächlich für Renovationen und Instandhaltungen von Fassaden, da die Bühnen am Boden mit Material beladen werden können und so der

Einsatz von Kranen bedeutend verringert werden kann. In vielen Fällen kann die Einsatzzeit von Kranen minimiert werden, was auf der Kostenseite positiv zu Buche schlägt. Wo Mastkletterbühnen verwendet werden, verringert sich – in fast jedem Fall – die Einsatzdauer von Kranen.



bis hin zu den Großgeräten der Scaf-Reihe. Aus jeder Produktgattung bietet das Unternehmen Varianten für Transportaufzüge, Personenbühnen und Arbeitsbühnen an. Bei den Transportbühnen reicht das Programm von 600 bis 2000 Kilogramm Traglast, bei den Personentransportbühnen besteht die Auswahl zwischen 300 und 1000 Kilogramm Traglast. Die kleinste Variante ist auch als Kranaufzug einsetzbar. Bei den Arbeitsbühnen stehen Größen bis 30 Meter Plattform bei Zweimastbetrieb zur Verfügung.

Steinweg hat sich auf Transportbühnen und Personenaufzüge spezialisiert. Sein Personenaufzug Superlift XL 2080 wird derzeit beim Bau von Brückenpylonen in Japan eingesetzt. Die Kabine mit einer Kapazität von elf Personen hat eine Fördergeschwindigkeit von 80 m/min. Der größere „Bruder“, der Superlift XXL 2880 bietet eine maximale Transporthöhe von 300 Metern und der Platz reicht für 27 Personen. »



Steinweg

◀ Im kleineren Segment sind Modelle mit 200 Kilogramm Zuladung im Angebot.

Bei Scaninter ist jüngst die SC1000 hinzugekommen. Das Gerät rundet das bisherige Programm mit Plattformlängen von 40 Metern und Tragfähigkeiten von fünf Tonnen nach unten ab. Freistehend sind damit Höhen bis sechs Meter machbar. Als Anhänger verfahrbar, bildet dieser Unterwagen nach einigen Handgriffen die Basis der Arbeitsbühne. Bei den Personen- und Transportbühnen sind Kapazitäten bis zwei Tonnen und Höhen bis 100 Meter möglich.

Für Euroscaf ist nach eigenen Angaben immer die Kombination aus guter Qualität zu günstigen Preisen im Vordergrund gestanden. Acht Produktreihen stehen bei Euroscaf zur Verfügung. Sowohl Doppelmastbühnen mit Plattformlängen bis zu 30 Metern und Ladekapazitäten von maximal 4,8 Tonnen, als auch Einmastbühnen mit entsprechend niedrigeren



Herzog Junior

Werten. Bis in eine Höhe von 170 Metern sind Arbeiten möglich.

120 Meter Höhe sind sowohl als Einzel- als auch Doppelmastbühnen bei Electrolsa möglich. Unter dem Namen Eurohoist und Europlattform vertreibt das Unternehmen seine Transportbühnen mit maximal 900 Kilogramm Traglast und Arbeitsbühnen mit über 25 Meter

Mabers Sicht

Im schnellen Auf- und Abbau mit wenigen Mitarbeitern, die einfache Bedienbarkeit und die Möglichkeit kontinuierlich an der Fassade zu arbeiten, sieht Maber die Hauptvorteile der Mastklettertechnik. Dazu kommt die Zeitersparnis, die diese Technik mit sich bringt. Der Hersteller hat derzeit zwei Mastkletterbühnen jeweils als Einmast- oder Zweimastsystem im Programm. Auch an Außenflächen mit bis zu neun Grad Neigung können diese Geräte eingesetzt werden. Für eine höhere Sicherheit statt Maber seine Bühnen mit einem mechanischen Überlastkontrolle aus.



Plattform und 3,5 Tonnen Tragkraft. Für die Positionierung des Gerätes am Mast verwendet das Unternehmen an allen drei vertikalen Mastelementen zwei konkave Rollen zur Führung.

Herzog hat kleinere Bauaufzüge für Nutzlasten zwischen 200 und 500 Kilogramm in seinem Programm. Der Kleinste, der Herzog Junior 200 HZ ist als Einachsanhänger im Straßenverkehr verfahrbar und bis neun Meter Masthöhe freistehend. Die Maschinen von Herzog sind bis über 100 Meter aufstockbar.

Höhenzugangstechnik für Gebäude und Einrichtungen mit großen Höhen, wie beispielsweise Windkraftanlagen hat Hailo entwickelt. Die Befahranlage H 200 ermöglicht einen Arbeitseinsatz bis über 100 Metern. Ein bis zwei Personen finden Platz in der Aluminiumkabine. **K & B**



162 Meter hoch wird die neue Zentrale der Post in Bonn. Aufgrund der ungewöhnlichen Außenform musste die Fassade von außen mit Hilfe von Hek Mastkletterbühnen bestückt werden.